

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Rechnungslisten der Verwaltung der R. S. Staatsschulden und der R. S. Land- und Landeskulturrentenbank-Verwaltung, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundbesitzliche Entscheidungen des R. S. Landesversicherungsamts, Jahresbericht und Rechnungsabluß der Landes-Brandversicherungsanstalt, Verkaufsstelle von Holzpflanzen auf dem R. S. Staatsforstrevieren.

Nr. 192.

Mittwoch, 20. August

1913.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingertstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingelände) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Zu Stettin beschlossen vier große Werftarbeiter-Versammlungen, die Arbeit wieder aufzunehmen. Dagegen lehnten die Holzarbeiter die Arbeitsaufnahme ab.

Zwischen Türken und Bulgaren kam es bei der Besetzung des Ortes Rutschukawal durch die türkischen Truppen zu einem lebhaften Gefecht.

Die letzten Nachrichten aus Washington lassen eine Entspannung in den Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko erhoffen.

Bei einer Dynamitexplosion in Mexiko wurden über 100 Personen getötet oder verwundet.

Reichstarifvertrag für die Rechtsanwaltsangehörigen.

Wie der „Inf.“ mitgeteilt wird, besteht nunmehr Aussicht, daß der von Rechtsanwaltsangehörigen angestrebte Reichstarifvertrag in absehbarer Zeit geschlossen werden kann. Verhandlungen zwischen den Vertretern der Rechtsanwalts- und der angestellten Organisationen haben zu einer Verständigung über die hauptsächlichen Grundzüge des Arbeitsvertragsrechts der Angestellten geführt. Die Forderungen der Angestellten sind die folgenden: Einführung des schriftlichen Vertrags bis zu einer Höchstdauer von drei Jahren, Zwang zum Besuch der Fortbildungs- und Fachschule, Festsetzung einer Höchstzahl von Lehrlingen (zwei in größeren Betrieben, einer in mittleren und kleineren Betrieben), achtstündige Arbeitszeit, Bureauschluß um 7 Uhr, Sonnabendsruhe um 2 Uhr nachmittags, völlige Sonntags- und Feiertagsruhe, Bezahlung der Überstunden mit entsprechendem Zuschlag, monatliche Kündigungskasse, Urlaub von mindestens zwei, steigend bis drei Wochen, bei Krankheit oder militärischen Übungen Weiterzahlung des Gehalts bis zu sechs Wochen ohne Anrechnung des Krankengeldes, Mindestgehälter, die nach den Lebensverhältnissen und Durchschnittsgehältern der Wohnorte festgestellt sind, und abgestuft werden für Lehrlinge, jüngere und ältere Gehilfen, solche Gehilfen, die Dienste höherer Art leisten, jüngere und ältere Stenotypistinnen und Bureauvorsteher. Aber die Höhe der Mindestgehälter sind noch keine Abmachungen herbeigeführt worden.

daß die Regelung der Frage von Adrianopel abgewartet werden müßte.

Berlin, 20. August. Dem „Tag“ meldete ein Gewährsmann aus Rom, 19. August: Ich erlaube heute von einem hervorragenden Diplomaten, daß die Pforte erklärt habe, sie wüßte dringend die Adrianopelfrage zu einem Abschluß zu bringen und sei eventuell bereit, auf den Vorschlag zurückzukommen, den seinerzeit Riamil-Pascha machte, d. h. den nördlichen Teil Adrianopels an Bulgarien abzutreten, wenn man ihr den Stadtteil mit den Sultansgräbern, Moscheen und anderen Nationalheiligtümern belasse.

Ausland.

Kaiser Franz Josephs Geburtstag.

Ein bulgarischer Glückwunsch.
Sofia, 19. August. Die bulgarische nationale Liga hat an Kaiser Franz Joseph eine Glückwunschsdepesche gerichtet, in welcher der Dankbarkeit für die Unterstützung der Interessen Bulgariens von seiten der österreichisch-ungarischen Regierung Ausdruck verliehen wird. Die Depesche schließt mit den Worten: Die dankbaren Bulgaren beten heute zu Gott um Glück und langes Leben für Ew. Majestät.

Italien und Kleinasien.

Rom, 19. August. „Popolo Romano“ demotiert eine in Paris verbreitete Depesche aus Pera, wonach die italienische Gesandtschaft ein ausgedehntes Projekt zur friedlichen Durchdringung des Wilajets Adana ausgearbeitet habe, und sagt hinzu: Zudem wie dieses Projekt der Durchdringung demotieren, müssen wir hinzufügen, daß Italien ein Land ist, das immer neue wirtschaftliche Fortschritte macht und sich überall dahin wendet, wo es keine Arbeitskräfte unterbringen kann, gleichviel, ob es sich um Kleinasien oder um andere Länder handelt.

Französische Kommunalgarden.

Paris, 20. August. Der Minister des Innern hat die Errichtung von sogenannten Kommunalgarden angeordnet, die aus nicht dienpflichtigen, körperlich rüstigen Leuten bestehen sollen. Dieser Garde, die keine Uniform trägt, soll im Kriegsfall die Überwachung der Eisenbahnen und die Erhaltung der öffentlichen Ordnung in den Ortschaften übertragen werden. Sie hat nicht die Eigenschaft von Kriegsführenden und ihre Funktionen erlöschen, sobald der Feind die betreffende Ortschaft betritt.

Unsicherheit in Persien.

Teheran, 19. August. (Melbung der St. Petersburg Telegr.-Agent.). Während eines Ausflugs wurden in der Nähe von Muhammera der Postamtsdirektor Fuhrmann und der Kapitän eines persischen Zolldampfers, Depir, beide Belgier, von Arabern überfallen und verwundet.

Revolution in China.

Berlin, 20. August. Das „Berl. Tagebl.“ erfährt aus London, 19. August: Den neuesten Meldungen zufolge haben die Regierungstruppen nach blutigem Kampfe den Purpurberg und den Tigerhägel wieder gewonnen. Die Nordarmee hat Hanking jetzt vollkommen eingeschlossen. Der übrige Teil des Jangtsegebietes ist ruhig. Doch wird in Schanghai ebenfalls der baldige Ausbruch von Kämpfen befürchtet. Die Verbindung mit Kuoping ist abgeschnitten. In Kanton ist alles ruhig, und die Hälfte der indischen Truppen ist von Schameen zurückgezogen worden.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

Kein Ultimatum.
Washington, 19. August. Wie bereits mitgeteilt, stellt die Regierung in Abrede, ein Ultimatum der Regierung von Mexiko erhalten zu haben. Staatssekretär Bryan erklärt, daß er lediglich eine neue Ablehnung der amerikanischen Vorschläge zu einer friedlichen Beilegung der Revolution erhalten habe. Obwohl die Mitglieder der Regierung über diesen Gegenstand stillschweigen bewahren, ist es wahrscheinlich, daß diese Ablehnung alle Beziehungen mit Huerta aufhebt. Der Senat und amtliche Kreise erklären, daß die Regierung alles getan habe, was ein freundschaftlich gestimmter Nachbar hätte tun können, ohne die Gewalt zu Hilfe zu nehmen, wofür keine Stimmung bestehe. Das einzige Interesse der Vereinigten Staaten sei jetzt der Schutz von Leben und Eigentum. Die finanziellen Verluste könnten durch Entschädigungen gedeckt werden. Die Menschenleben würden am besten dadurch geschützt, daß die Bürger der Vereinigten Staaten Mexiko verlassen. Die Regierung

Ämtlicher Teil.

Ministerium des Königl. Hauses.

Se. Majestät der König haben der Inhaberin der unter der Firma Richard Pöschel in Leipzig betriebenen Kaffee-Rösterei und Kaffee- und Kolonialwaren-Großhandlung, Lina Louise Helene verw. Pöschel geb. Beer dorfselbst, das Prädikat „Postlieferantin Se. Majestät des Königs“ Allernädhst zu verleihen geruht.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allernädhst geruht, der am 1. März 1879 in Frankfurt a. M. geborenen Marie Rosa Elisabeth verehel. Sad geb. Augustin in Leipzig-Plagwitz für die von ihr am 19. Juni mit außerordentlichem Mute und unter eigener schwerer Lebensgefahr bewirkte Errettung einer Frau vom Tode des Ertrinkens in der Luppe bei Leipzig die goldene Lebensrettungsmedaille mit der Befugnis zu verleihen, sie am weißen Bande zu tragen.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Ankündigungsteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom diplomatischen Korps.

Dresden, 20. August. Der Königl. Preussische Geschäftsträger Hr. v. Welced, hat Dresden mit Urlaub verlassen. Während seiner Abwesenheit fungiert der Kaiserl. Botschaftsrat v. Kemnitz als Geschäftsträger.

Deutsches Reich.

Behörde und Handwerk.

Berlin, 19. August. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ schreibt: Wir mußten vor einigen Tagen die auf dem Handwerks- und Gewerbelammertage gefallene und als allgemein gültig hingestellte Behauptung als unberechtigt zurückweisen, daß die ausführenden Behörden sich um die Ministerialerlasse, betreffend den Handwerkerzuschuß, nicht kümmerten. Hiergegen wendet sich eine Zuschrift aus Handwerkerkreisen an ein hiesiges Volksblatt mit dem Vorwurfe der Weltfremdheit gegen unsere Quelle. Daß in Einzelfällen der Geist der neuen Anordnungen bei dem einen oder dem anderen der beteiligten Beamten noch nicht durchgedrungen ist, mag zutreffen und ist von uns auch nicht als unmöglich bezeichnet. Solche Fälle müssen im Wege der Beschwerde verfolgt werden, und werden, falls die Angaben sich als zutreffend und von Einseitigkeiten frei erweisen, sicher ihre für das Handwerk wohlwollende Erledigung finden. Angesichts der geringen Zahl der bislang tatsächlich eingegangenen Beschwerden, und angesichts der günstigen Ergebnisse der in großem Umfange stattgehabten örtlichen Geschäftsprüfung durch Ministerialkommissare — die, nebenbei bemerkt, den Vorwurf der Weltfremdheit etwas seltsam erscheinen läßt —, kann die Zahl der Fälle, in denen berechtigte Beschwerden zu erheben sind, im Verhältnis zu den zahlreichen Verbindungen der staatlichen Verwaltungen nicht groß sein. Unberechtigt aber ist es, diese wenigen Fälle zu verallgemeinern und der großen Zahl von ausführenden Beamten, die mit vielem Verständnis und großem Wohlwollen den — im Einzelfall allerdings recht schwierigen — Handwerkerzuschuß ausüben, den Vorwurf der Pflichtwidrigkeit zu machen.

Seine politische Nachrichten.

München, 19. August. Verschiedene norddeutsche und andere Blätter verbreiten die Nachricht von einer Verlobung des Prinzen Heinrich von Bayern mit der Großherzogin von Luxemburg. Sie begründen sie damit, daß Prinz Heinrich häufiger in Schloß Hohenburg gewohnt habe. Tatsächlich war Prinz Heinrich seit dem Jahre 1911 nicht mehr in Hohenburg, und alle Gerüchte von einer Verlobung sind frei erfunden.

Am Balkan.

Die endgültige Abgrenzung.

St. Petersburg, 19. August. Wie die St. Petersburg-Telegraphenagentur aus Sofia erfährt, hat die griechische Regierung die bulgarische durch die Vertreter der russischen Regierung in Bukarest und Sofia davon in Kenntnis gesetzt, daß von ihr drei Abgrenzungskommissionen ernannt worden sind, die sich am 22. d. M. in Temirhisar versammeln werden. — Die Städte Debagatsch, Kanthi und Gümälhina werden am 21. d. M. von den griechischen Truppen geräumt werden.

Türken und Bulgaren.

Ein Gefecht um Rutschukawal.
Sofia, 19. August. (Melbung der Agence Bulgare.) Die türkischen Truppen haben gestern nach einem lebhaften Gefecht mit der kleinen bulgarischen Garnison den Ort Rutschukawal endgültig besetzt. Die muslimanische Bevölkerung der Gegend hat sich der türkischen Armee angeschlossen, sich bewaffnet und unter den bulgarischen Soldaten und der bulgarischen Bevölkerung ein Blutbad angerichtet. Die bulgarische Regierung hat die Aufmerksamkeit der Vertreter der Mächte auf diese Tatsache gerichtet und von neuem darauf gedrungen, daß bei der Wiederbesetzung der Gebiete durch die Bulgaren die ausländischen Militärattachés anwesend sein müßten.

Die Adrianopeler Abordnung in St. Petersburg.
St. Petersburg, 19. August. Die Abordnung der Einwohner Adrianopels ist gestern hier eingetroffen und hat sich noch am gleichen Tage ins Ministerium des Äußeren begeben, wo sie von dem Chef der Sektion für orientalische Angelegenheiten Fürst Trubezkoi empfangen wurde. Dieser beschränkte sich darauf, den Delegierten zu erklären, daß ihre Mitteilungen und ihr Memorandum zur Kenntnis des Ministers des Äußeren gebracht werden würden.

Rußland gegen die Pforte.

Berlin, 19. August. Aus St. Petersburg wird gemeldet, daß der Minister des Äußeren Sazonow gestern eine für die künftige Haltung Russlands gegen die Pforte wichtige Unterredung mit dem Zaren hatte. Man spricht von dem bevorstehenden Abbruch der diplomatischen Beziehungen Russlands zu der Pforte.

Denkt die Türkei ein?

Konstantinopel, 20. August. Die Pforte befragte den Generalkonsul, welche Orte jenseits der Mariza sofort geräumt werden könnten, ohne

nach Möglichkeit wieder so gelegt sind, daß die Eisenbahnanschlüsse an den Hauptstationen erreicht werden können, erfolgt wie bisher durch Ausschlag von Fahrplänen auf den Schiffen, an Dampfer- und Bahnhaltungen...

w. Leipzig, 19. August. Einer Blättermeldung zufolge ist der Leipziger Geologe Dr. Kurt Bed auf einer Forschungsreise im Kalangagebiet (Belgisch-Kongo) von Löwen überfallen worden und seinen Verletzungen erlegen...

sk. — Seit dem 15. August wird der 26jährige aus Dohrenheim-Krauthal stammende Student der Handelswissenschaften Karl Walter Tippmann vermisst, der in Leipzig in der Ferdinand-Rhode-Straße wohnte...

d. Chemnitz, 19. August. Einem eigenartigen Unfall fiel gestern nachmittags der 54 Jahre alte Handarbeiter Gustav Adolf Lindner zum Opfer. Der Mann wurde von der Deichsel seines zweirädrigen Wagens, der von einem vorüberfahrenden Geschirr gestreift wurde, außerordentlich heftig an den Kopf getroffen...

A. Rittersgrün, 19. August. Großfeuer wütete im hiesigen Ort. Es brannte die große, dem Sägewerksbesitzer Fleht gehörige Sägmühle bis auf die Umfassungsmauern nieder. Durch das Feuer wurden große Vorräte an Holz und Brettern mit vernichtet...

al. Bittau, 19. August. Auf der Straße zwischen Reibersdorf und Reichenau brante heute vormittags das Automobil des Hrn. Fabrikbesitzer Tischauer-Bittau. Der im Automobil befindliche Chauffeur konnte sich retten. Der Brand soll entstanden sein, als der Chauffeur anfuhr...

Dippoldiswalde, 19. August. Die Weisheit hat gewaltige Wassermengen zu Tal geführt, die aber wieder im Rückgang begriffen sind. In der Vorperre zur Talperrenanlage für Ratter sammelten sich so bedeutende Wassermengen an, daß der Grundabfluß, ein großes Rohr, sie nicht zu fassen vermochte...

sk. Leipzig, Der 30000 Mitglieder zählende Deutsche Zentralverband für Handel und Gewerbe, e. V. (Sitz Leipzig), wird vom 24. bis 27. August in Leipzig seine 26. ordentliche Hauptversammlung abhalten...

Augustsburg. Die Vereinigung Deutscher Studenten (V. D. St.) hält auch in diesem Jahre vom 27. bis 29. September, freudig begrüßt von der hiesigen Einwohnerschaft, ihre Ferienversammlung in den Mauern unserer Stadt ab...

w. Großenhain. Die vereinigten hiesigen Militärvereine veranstalten den Abendmontag zum Besten der Veteranen am Sonntag den 31. August, wie auch in verschiedenen Orten der Umgebung von den dortigen Militärvereinen der 31. August als Kornblumentag festgesetzt ist...

w. Großenhain. Der Verein Sächsischer Gemeindefreier hält vom 23. bis 25. August 6. J. in Großenhain seine 42. Hauptversammlung ab. Verbunden ist damit eine Fachausstellung über Rassen- und Rechnungswesen...

Aus dem Reich.

Deutscher Katholikentag.

Reg., 19. August. Heute vormittag tagte in der Festhalle die Generalversammlung des Volksvereins für das katholische Deutschland. Bischof Benzler und die übrigen Bischöfe waren anwesend. Die den ersten Präsidenten eröffnete der zweite Vorgesetzte, Reichstagsabgeordneter August Trimborn...

Wien, die Versammlung mit einem Hinweis auf die Ziele des Vereins. Für zu wünschen überbrachte die Präsidie des Katholikentages. Direktor Dr. Braun-Waichen-Grubach erstattete den Jahresbericht, nach dem der Verein im letzten Jahre um 47 000 Mitglieder zugenommen und Ende Juli d. J. 776 090 gezählt hat...

In der zweiten Generalversammlung des Katholikentages unter Vorsitz des Rechtsanwalts Trunt-Karlruhe schilderte Bischof Köpcke-Luzemburg die beängstigte Lage der katholischen Kirche in Luxemburg, die durch die an die Herrschaft gelangte Freimaurerei hervorgerufen worden sei. Deshalb habe er sich gezwungen gesehen, den geistlichen Religionsunterricht in der Schule zu verbieten...

In der dritten geschlossenen Versammlung des Katholikentages, die heute mittag im Hotel Terminus unter dem Vorsitz des Landtagsabgeordneten Horn tagte, wurde zunächst ein Grußbotschaftstelegramm an die heute in Fulda zu ihrer Konferenz zusammentretenden Bischöfe geschickt. Dann folgte die Weiterberatung der Anträge des ersten Ausschusses betreffend die Missionen...

Berlin, 20. August. In später Nachtstunde rief die Nachricht von einem Morde am Hermannsplatz in Neudamm große Aufregung hervor. Der Arbeiter Bruno Bengsch hatte nachmittags seine Geliebte, die Kaufmännin Adam, im Streit erwürgt. Nach der Tat verließ er die Wohnung, trieb sich in verschiedenen Geschäftshäusern herum und erzählte ganz offen, er habe seine Frau getötet...

Bremen, 19. August. Der Norddeutsche Lloyd wird von Mitte September ab einen regelmäßigen dreiwöchentlichen Post- und Frachtdampferdienst von Bremen nach Boston und New Orleans einrichten.

Gießen a. R., 19. August. Weil er im Kartenspiel eine größere Summe gewonnen hatte, wurde ein junger Mann in Speßen von seinen Mitspielern aus Ärger totgeschlagen. Die Täter sind verhaftet worden.

Guben, 19. August. Auf den Rechtsanwalt Dr. Wehl in Guben ist heute nachmittag in seinem Bureau ein Mordanschlag verübt worden. Der frühere Brauereimeister Paul Stoehr aus Guben konsultierte den Rechtsanwalt in einer Prozeßsache und gab im Verlauf der Unterredung drei Schüsse auf den Anwalt ab, der am Kopf und am rechten Arm schwer verletzt wurde...

Breslau, 19. August. Die Hauptversammlung der deutschen Ortskrankenkassen wird gegenwärtig hier abgehalten. Circa 900 Abgeordnete, die 425 Ortskrankenkassen mit 4 Mill. Versicherten vertreten, sind erschienen. Nach verschiedenen Begrüßungsansprachen wurde gestern von Dr. Altenrath-Charlottenburg über Wohnungsfrage und Krankenversicherung berichtet...

als Überreibungen und Voreingenommenheit erklärt, welche die Verwaltungen der Krankenkassen nicht abhalten werden, fruchtlos ihre Mitarbeit für den weiteren Ausbau der Arbeiterversicherung bereitzustellen. Am heutigen zweiten Verhandlungstage berichtete Präbberl-Tresden über den Stand der neuen Organisation der Krankenkassen und ihr Verhältnis zu Ärzten und Apothekern...

Aus dem Auslande.

Tetschen a. E., 19. August. Infolge zweitägigen Regens ist die Oberelbe bei Josephstadt aus den Ufern getreten. Weite Strecken sind überschwemmt.

Leitmeritz, 19. August. Heute brach ein riesiger Brand das landwirtschaftliche Lagerhaus ein. Die gesamten darin aufgespeicherten Vorräte verbrannten. Der Schaden wird auf 500 000 Kronen geschätzt.

Junzbrud, 20. August. Bei Ruffein wird der Dresdner Tourist Hermann Ehrenlechner vermisst. Die Nachforschungen nach seinem Schicksal blieben bisher erfolglos.

Serajewo, 19. August. In Gornja Tuzla und Simin Han ist je ein neuer Cholerafall vorgekommen, in Brdo zwei neue Fälle, von denen einer tödlich verlief. In Gracanica ist keine Zunahme, in Bosnisch Samac ein Todesfall zu verzeichnen. Der Gesamtstand beträgt im Bezirk Tuzla vier Kranke und ein Choleraverdächtiger in der Stadt Tuzla.

New York, 19. August. Nach einer Mitteilung der Polizei aus Coaticool (Provinz Quebec) ist der vor zwei Tagen aus dem Irrenzuchtstern in Matleawan entprungene Harry Thaw in der Ortshalle verhaftet worden.

Buenos Aires, 19. August. Es sind ausgedehnte Regenfälle eingetreten, die für den Getreidestand sehr förderlich sein werden.

Mexiko, 19. August. Eine Dynamitexplosion im Vororte Tacubaya zerstörte alle Gebäude in weitem Umkreise. Sie wurde dadurch hervorgerufen, daß ein Straßenbahnwagen mit einem mit Dynamit beladenen Wagen zusammenstieß. Dabei wurden über 100 Personen, in der Hauptsache Frauen und Kinder, getötet oder verletzt. Zahlreiche Verwundete und Getötete lagen auf den Straßen umher.

Geschäftliches.

* In Weindöhlen auf der Schweizhöhe gab am vergangenen Sonntag Dr. Weithard Krähmer, der jetzige Inhaber des wohlbekanntesten und gut renommierten Haus- und Büchergeschäfts J. Bernh. Lange, Tresden, Amalienstraße 11/13, seinem zahlreichen Personal ein solennes Sommerfest, das bei reichlicher Bewirtung, Vogelschießen, Weisentenverlosung, mannigfachen Vertiefen, Gesang und Tanz trotz des schlechten Wetters für die Beteiligten außerordentlich genussbringend verlief...



Einmaliger Cyclus neuinszenierter Werke in den Königlichen Hoftheatern, Dresden

Königliches Opernhaus:

- 27. August: „Die Meistersinger von Nürnberg“ v. R. Wagner
- 29. „ „Salome“ von Richard Strauss
- 30. „ „Lohengrin“ von Richard Wagner
- 1. Septbr.: „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauss
- 3. „ „Die Meistersinger von Nürnberg“ v. R. Wagner
- 4. „ „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauss, zu spielen nach dem „Bürger als Edelmann“
- 6. Septbr.: Vorabend „Das Rheingold“
- 8. „ Erster Tag „Die Walküre“
- 10. „ Zweiter Tag „Siegfried“
- 12. „ Dritter Tag „Götterdämmerung“.

Königliches Schauspielhaus:

(Eröffnung des neuen Hauses)

- 14. Septbr.: Szenischer Prolog
- „Robert Guiskard“ von Heinrich von Kleist
- „Die Torgauer Heldin“ von Otto Ludwig
- 15. „ „Minna von Barnhelm“ von G. E. Lessing
- 16. „ „Judith“ von Friedrich Hebbel
- 18. „ „Die armenigen Rosenbinder“ von Carl Hauptmann (Uraufführung)
- 19. Septbr.: „Die Komödie der Liebe“ von Henrik Ibsen
- 22. „ „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal
- 25. „ „Erste Schwänke“ von Herb. Eulenberg (Erst-)
- 3. Oktober: „Torquato Tasso“ von Goethe (Aufführung)
- 5. „ „Eine Frau ohne Bedeutung“ von Oskar Wilde
- 6. „ „Der Kammerjäger“ von Frank Wedekind, „Wetterleuchten“ von August Strindberg.

Billetbestellungen (schriftlich u. telephonisch) nimmt entgegen die Theaterabteilung der Lesehalle, Dresden, Waisenhausstraße 9. Ebendasselbst: Auskünfte und Prospekte. Telegr.-Adr.: Lesehalle. Telephon: Nr. 186.

Expeditorenstelle
 bei der hiesigen Gasanstalt baldigst zu besetzen. 900 M. Anfangsgehalt, steigend aller zwei Jahre um 100 M. bis auf 1400 M. Den Gesuchen geeigneter Kräfte wird bis zum 10. Sept. 1913 entgegengekehrt.

Stadtrat Hohenstein-Ernstthal.

In Witten ist ab 1. Januar 1914 eine Expeditorenstelle zu besetzen. Anfangsgehalt jährlich 1200 Mark, steigend durch 7 Zulagen von je 150 M., 4 mal nach je 2 und 3 mal nach je 3 Dienstjahren, insgesamt in 17 Dienstjahren bis 2250 Mark Höchstgehalt. Die Stelle ist pensionsberechtigt. Witten ist Mitglied des Landespersonalsverbandes. Der Anzustellende muß längere Zeit in Staats- oder Gemeindeverwaltung gearbeitet haben und Stenograph sein. Alter nicht unter 21 Jahre. Bewerbungen bis 10. September 1913 erbeten.

Der Gemeinderat.



Der erste Herbstfahrplan tritt mit Montag, den 25. August a. c. in Kraft.
 Täglich 76 Fahrten stromauf- und stromabwärts.
Frachtgüter
 finden bei gewöhnlichen Sätzen „Expres-Eilgutbeförderung“.
 Dresden, im August 1913.
Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
 C. Fischer.

Die sonst lobenswerte
Sparsamkeit der Hausfrau
 kann, wie folgender Fall beweist, auch
Schaden
 bringen.
 Trotz unserer vielfachen Aufklärungen können sich viele Verbraucher electrischen Lichtes immer noch nicht von den veralteten Kohlefadenlampen trennen. Nur aus falsch angebrachter Sparsamkeit, weil die alte Glühbirne noch brennt, zögern sie mit Anschaffung der tatsächlich 70% Strom sparenden Metalldraht-(Osram-)Lampen. Da nun die Lebensdauer einer solchen Lampe durchschnittlich 2000 Brennstunden ist, beträgt die Stromersparnis je nach der Kerzenstärke 20, 30, 40 oder noch mehr Mark, während die Metalldrahtlampe selbst nur Mk. 1.50 kostet. Daher ist es
Pflicht des Hausherrn,
 der ja doch die Rechnung für den electrischen Stromverbrauch bezahlen muß, sich um den
Austausch der electrischen Glühbirnen
 zu kümmern. — Zu weiteren Auskünften sind gern bereit
Kretschmar, Bösenberg & Co.
 Kgl. Sachs. Hoflieferanten
 Serrestraße Nr. 5/7
 Dresden-A.



Aus den Ferien zurück!
 „Mutter, Pfunds Milch schmeckt doch am besten!“
 Pfunds Milch ist gereinigt und entkeimt, daher frei von Krankheitskegemern. — Pünktliche Zustellung sämtlicher Molkereiprodukte nach allen Teilen der Stadt durch 74 Ausfahrer und 50 Füllalen.
Fernruf (Sammelnummer) 25 246.
Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.

Japanische Nacht im Kurpark Weisser Hirsch
 Morgen, Donnerstag, abends 7/8 Uhr
 Eintritt 50 Pf.
 Reiche Illumination Kapelle der Kaiser-Grenadiere

Weisser Adler Kurhaus Loschwitz
 Oberloschwitz Weisser Hirsch
 Donnerstag, den 21. August
Toiletten-Preis-Konkurrenz
 Prämierung der 5 geschmackvollsten Toiletten.

Fritz Voges,
 Juwelier, Gold- und Silberschmied,
 53 Jahre Waisenhausstraße 16, seit 1911 Vittoriastr. 22, unweit Prager- und Ferdinandsstraße, schrägüber der Raumfunk.
Räumungsverkauf 20 bis 30 Prozent. — Tel. 9196.
 3129 Eigene Werkstatt im Hause.

Wenn das Obst reif wird,
 dann stellt sich oft bei empfindlicheren Personen ein vorübergehender, oft sogar anhaltender Durchfall ein, der den Körper in der unangenehmsten Weise schwächt. In allen solchen Fällen sollte man nur zu einem Mittel greifen, das nicht nur Linderung schafft, sondern auch die gesunkenen Körperkräfte wieder hebt. Vorzüglich bewährt hat sich seit 25 Jahren bei allen Darmstörungen das ärztlich vielfach erprobte und empfohlene Mittel
Dr. Michaelis' Eichel-Kakao
 mit Zucker u. präpariertem Mehl
 von dem meist schon einige Tassen genügen, um das Uebel zu beseitigen und den alten Kräftezustand wieder herzustellen.

Tageskalender Donnerstag, 21. August.
Königl. Opernhaus.
 Hoffmanns Erzählungen.
 Phantastische Oper in drei Akten. Musik von Jacques Offenbach.
 (Mittlere Preise.)
 Hoffmann Rillaus J. Soot D. Jador
 Kathanael J. Zerzani D. Jador
 Hermann S. Lange Gochense
 Lutter H. Schmalnauer Pridimaccio J. Pauli
 Olympia E. Ermold Franz
 Annette E. v. Catopol Spolanzani H. Büffel
 Antonia D. Forti Schlemm H. Schmalnauer
 Coppelius R. Stems Ersepel G. Jottmayr
 D. Jador Eine Stimme J. v. Chavanne
 Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
 Freitag: Wida. Anfang 8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.
 Bis mit 12. September geschlossen.
Residenztheater.
 Alt-Heidelberg.
 Schauspiel in fünf Aufzügen von Meyer-Höfer.
 Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Freitag: Der guffigende Graf. Anfang 8 Uhr.

Centraltheater.
 Gastspiel Toni Leppla, Hans Sternberg, Ludwigs Bertend.
 Neue Parifano-Finaler: Ein angebrochener Abend. Lustspiel in einem Akt, frei nach Gerand von Otto Eichenkop. — Eine Liebedacht. Komödie in einem Akt von Hennequin. — Die unmoralische Wohnung. In einem Akt von Alex Engel. — Die Schamie. Faschingsstück nach dem Hilde Reyzers von H. Reibhart. Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Freitag: Diefelbe Vorstellung.

Wasserstände der Elbe und Moldau.
 Dubowitz Robian Brandeis Melnik Leitmeritz Ruffig Dresden
 19. Aug. + 25 + 152 + 212 + 190 + 161 + 187 — 70
 20. Aug. + 10 + 106 + 169 + 183 — 194 — 246 + 72
 Wärme der Elbe am 20. August 16 Grad C.

Erstkl. Kommandeurepferd,
 6j. brauner irischer H., 176 cm Bm., vorzüglich geteilt, ausgezeichnetes Temperament, ganz truppenfromm, viel unter Dames gegangen. Bester Preis 8000 M. zu bef. Zutterfall Beyer, Weiser Hirsch. 5780

Brillanten Perlen, Gold
 Platin, Silber kauf u. verkauft Goldschmied-Werkst. Schmid, Amalieg. L. Gstra - Allee 2.

Verlobungs Specialität
 Verlobungs Specialität
 Verlobungs Specialität
 Verlobungs Specialität

Ritter-Gütern
 Den Ka- und Verkauf von
Ritter-Gütern
 sowie größeren Landgütern
 vermittelt direkt u. streng reell vollständig kostenfrei für die Herren Käufer und ohne Kostenverschuss für die Herren Verkäufer
de Coster,
 Dresden-N., Kunastr. 14, I.
 Haus Engelapothete. Tel. 10901.
 Erst Referenzen.

Familiennachrichten.
Geboren: Ein Knabe: Dr. Hauptmann Etich aus Jaroslau, s. B. in Dresden; Dr. Baummeister Rudolf Schödel in Jittau-Leipzig. — Ein Mädchen: Dr. Rudolf Wender in Dresden.
Verlobt: Dr. Ingenieur Hermann Hildebrandt, Fabrikbesitzer in Langebrück, mit Frä. Gertr. Diez in Dresden; Dr. Kurt-Lüder v. Lügow-Schönwolde mit Frau Gertr. v. Derjen geb. Ferlin v. Reuß in Roda (S.-A.).
Verheiratet: Dr. Dr. Friedrich Hiltner mit Frä. Elisabeth in Reichenbach i. L.
Gestorben: Dr. Stadtrat Heinrich Richard Rändler (65 J.), Fabrikant in Dresden; Dr. Hofsekretär a. D. Julius Hermann Heller (67 J.) in Dresden; Dr. Oeconomierat Johann Friedrich Wilhelm Roth (83 J.) in Döbeln; Frau Alma verw. Wde v. d. Planig geb. Wilmersdorf in Leipzig; Frau Marie Sophie verw. Seidel geb. Dörfer (71 J.) in Leipzig; Dr. Generalagent Georg Schube (58 J.) in Leipzig; Dr. Schulrat Broßmann in Leipzig-Sellerhausen eine Tochter (Vena, 18 J.); Dr. Redakteur Carl Richter (59 J.) in Chemnitz; Dr. C. W. Alfred Schaffner in Wiesbaden; Frau Jeany Götlin v. Schod geb. Wajin v. Pflüger (58 J.) in Präsewitz b. Groß-Weiß (Weßl.); Dr. Generalleutnant s. A. Anton v. Pflüger (90 J.) in Wittenberg (Weßl. Ditzsch).

Ebene. Alle anderen Abende wird dann wieder die außerordentlich erfolgreiche Komödie „Der guisigende Grad“, mit Albert Paulig vom Deutschen Schauspielhaus in Berlin als Gast, aufgeführt.

Bunte Chronik.

Wetter und Gemütsstimmung. Über den Einfluss der Witterungsverhältnisse auf die Gemütsstimmung des Menschen hat ein französischer Gelehrter auf Grund sorgfältiger Beobachtungen sehr interessante Feststellungen gemacht. Er hat nachgewiesen, daß tatsächlich zwischen dem Wetter und der Gemütsstimmung ein sehr reger Zusammenhang besteht. Schlechtes und gutes Wetter haben beim Menschen entsprechende Stimmungen zur Folge. Langanhaltende Perioden guten oder schlechten Wetters bringen je nachdem eine Steigerung guter oder schlechter Stimmung. Am meisten Einfluss auf das Gemüt hat die Bewölkung des Himmels, nach deren Grad sich auch ziemlich genau der Grad der Gemütsstimmung richtet. Natürlich ist der Vorgang weit komplizierter, als er nach diesen kurzen Angaben erscheinen könnte, aber an dem Zusammenhang zwischen Wetter und Gemütsstimmung ist nicht zu zweifeln. Und zwar ist der Vorgang nicht wie der Laie leicht anzunehmen geneigt ist, ein psychologischer oder doch nicht nur psychologisch, er beruht vielmehr unzweifelhaft hauptsächlich auf physiologischer Grundlage. Die Erklärung, die der französische Gelehrte gibt, ist recht einleuchtend. Er führt sie auf die Veränderungen des Luftdrucks zurück, die im menschlichen Körper Wirkungen auslösen, die etwa mit der Wirkung des Luftdrucks auf das Barometer verglichen werden können. Barometrische Depressionen haben Gemütsdepressionen zur Folge und umgekehrt. Natürlich spricht dabei sehr wesentlich das Temperament mit, und die Wirkung auf das menschliche Gemüt ist je nach der Gemütsveranlagung der verschiedenen Menschen größer oder geringer. Tatsächlich kann man auch nicht selten im Leben die Beobachtung machen, daß einzelne Menschen schon bei geringen Schwankungen der Witterungsverhältnisse großen Schwankungen der Gemütsstimmung unterliegen. Auf andere Menschen ist der Einfluss der Witterung geringer, und sie reagieren erst auf größere Änderungen des Wetters. Eine Formel, die genau bezeichnend wäre für den Zusammenhang, läßt sich aus diesen Gründen naturgemäß schwer aufstellen. Jedenfalls ist auch schon die Erkenntnis der Tatsache von Wert, denn man wird infolgedessen im Leben leichter geneigt sein, hinsichtlich des Verhaltens der Mitmenschen die Wirkungen des Wetters als entschuldigend in Betracht zu ziehen.

Sport und Jagd.

Ferdsport.
Der Dresdner Reiterverein ludel seine Wetzenen für Sonntag, den 24. August, nachmittags 4 1/2 Uhr, zum Beginn seiner herkömmlichen Veranstaltungen nach Seidwitz zu Gast. Daß dem Reife zahlreiche Folge geleistet werden wird, unterliegt keinem Zweifel; denn einmal ist die Beliebtheit der schönen Bahn bei dem sportliebenden Publikum zu sehr begründet und andererseits stellt das geschickt zusammengestellte und vorzüglich ausgestattete Programm interessante sportliche Genüsse in Aussicht, die durch die rege Teilnahme der Ställe an den verschiedenen Entscheidungen erwidert werden. Es werden zwei Flach- und vier Hindernissenrennen geboten, von denen das Erinnerungsrennen mit 10000 M. und Ehrenpreis, das wertvollste Pferdenrennen unserer Bahn vorstellt, die fast ihre größten Rennen den Berufreitern vorbehalten hat. Insgesamt sind die Rennen mit 28 600 M. und drei kostbaren Ehrenpreisen ausgestattet. Die Sonderzüge zum Reunplatz verkehren ab Hauptbahnhof (Südhalbe) 1 Uhr 55 Min., 2 Uhr 2 Min. und 2 Uhr 8 Min., ab Dresden-Neustadt 1 Uhr 55 Min., ab Bahnhof Wettiner Straße 1 Uhr 59 Min., ab Bahnhof Strahlen 2 Uhr.
Am Freitag beginnt das Meeting zu Baden-Baden. Die hervorragendste Entscheidung des ersten Tages bildet das mit einem Ehrenpreis und 50 000 M. ausgestattete Fährtenberg-Memorial, das über eine Distanz von 2000 m führt. Als wahrscheinliche Starter werden bezeichnet Grandy's Laubon oder Gllion, v. Weinberg's Hobella, Fürst Lubomirski's Kosci Haze, Woni. Stern's Turcupin und als zweifelhafter Starter Konf. Zouberts's Vendragon.

Pa von Tennis.

Von den in Hamburg zum Austrag kommenden Meisterschaften von Deutschland ist die Meisterschaft im Herren-doppel entschieden. In dem letzten Spiel siegten Kienzl v. Bessly über Dr. Hob-Tamoc 6:2, 3:1, zurückgekommen, nachdem sie vorher D. v. Müller-Schomburgk 9:7, 6:4 geschlagen hatten.

Wasserport.

London, 19. August. Während der Regatta des Royal Dorset Yacht Club in Weymouth war die Segeljacht St. Majestät des Kaisers „Meteor“ vom Unglück verfolgt. Die beiden deutschen Schoner „Meteor“ und „Germania“ überholten die Schiffe des vorhergehenden Rennens. Der „Meteor“ kollidierte dabei mit „Coma“, deren Bugspriet zerbrach. Dann stieß der „Meteor“ mit dem Kartierboot zusammen, das unterging. Die Kaiserjacht ist mit knapper Not ohne Schaden davongekommen. Sie gab das Rennen auf, und die Fortsetzung der Regatta mußte abgefragt werden.

Luftfahrt.

Untersuchungen über die Tragfähigkeit der Flugzeugflügel.
Über die Tragfähigkeit der Flügel der Militärflugzeuge sind, wie der Korrespondenz „Deer und Politik“ aus Luftschiffertreisen geschrieben wird, unlängst sehr interessante Versuche angestellt worden, die unerwartet günstige Ergebnisse zeigten. Man machte diese Versuche auf die Weise, daß man ein Flugzeug mit den Rädern nach oben, also gleichsam „auf den Rücken“ gelegt, auf Höhe stellte, und dann auf die umgekehrten Tragflächen Sand schüttelte, um festzustellen, welchen Gewichtsdruk die Tragflächen aushalten können. Das verwendete Flugzeug war kein für diese Versuche besonders veränderter Apparat, sondern ein normales Militärflugzeug vom Eindecker-Typ. Trotzdem zeigte es sich, daß selbst bei einer Belastung von 600 kg noch kein Bruch eintrat. Es ergibt sich also, daß die Tragflächen der Flugzeuge trotz der scheinbaren Leichtigkeit und Zerbrechlichkeit ihres Baues (ein Grund für den Mangel an Luftreisen zum Fluge im großen Publikum) doch über eine sehr bedeutende Festigkeit und Widerstandskraft verfügen. Es ist selbstverständlich, daß dieses nur für den Fall zutrifft, daß das Flugzeug nach den Vorschriften gebaut ist und keine Fehler aufweist, durch die z. B. das Gleichgewicht gestört wird. Wenn alle Verhättnisse an den richtigen Stellen und in der richtigen Stärke angebracht sind, wenn die Holme und Rippen aus erstklassigem Holz angefertigt sind und wenn der Tragflächenstoff nicht defekt ist, kann selbst ein zerbrechlich scheinendes Gebilde aus Holz und Leinwand doch Stürmen und Böen selbst bestiger Natur trotzen.

w. Dresden, 19. August. Heute nachmittags 3 Uhr 30 Min. landete auf dem hiesigen Exerzierplatze, dem Peller, mit einem

Kontaktdoppeldecker der Leutnant Meyer vom 26. Infanterieregiment in Gotha, der bei dem Deutschen Rundfluge den zweiten Preis für Offiziersflieger errang. Um 5 Uhr 30 Min. stieg er mit Leutnant Knab, dem Adjutanten des hiesigen Trainbataillons, zum Weiterfluge nach seiner Garnison Gotha auf.

Gothaer Aeroplanturnier. Am Montag fanden der Bombenwurfswettbewerb und der Schnellheitswettbewerb statt. An dem Bombenwerfen beteiligten sich Stöffler auf Matros, Ingold auf Kwatil, Kohmert auf Gorian, der aber nicht hoch kam, und Beck auf Gondor. Ingold erzielte zwei Treffer in das große Ziel. Der zum erstenmal in Kraft tretende Totalisator zeigte auf Ingold 38 : 10. Im Schnellheitswettbewerb betragen die Einnahmen 630 M., und der Totalisator zeigte auf Ingold, der ebenfalls als Sieger hervorging: 44 : 10. Auf May gab es 10 : 10. Ingold nahm einen Passagier mit. Scheibel kam auf einem Hindler der Allgemeinen Flugzeuggesellschaft nicht hoch, Kohmert hatte Defekt und mußte auf einem Kocweis landen. Dabei überfiel sich das Flugzeug, der Flieger kam aber ohne Verletzungen davon. Beck trat als erster auf dem Flugplatz wieder ein, hatte aber die Bemerkung wegen Nebels nicht gefunden und wurde deshalb disqualifiziert. Stöffler landete die Wendemarke richtig, verlor sich dann aber vollständig und landete auf dem Truppenübungsplatz in Odröben. Er stieg schließlich wieder auf und pafferte nach 60 Min. das Ziel. Ingold brauchte 10 Min. 14 Sek.

Als Abschluß des Turniers fand im Schloßhotel am Abend ein gemeinsames Essen statt, an dem Prinz Albert von Schleswig-Holstein teilnahm. Im weiteren Verlaufe des Abends wurde das Ergebnis der Preisverteilung bekannt gegeben: Es erhielt den ersten Preis im Bombenwerfen für den ersten Tag Stöffler, einen Ehrenpreis sein Fluggast, Kapitänleutnant Verbold. Für den zweiten Tag erhielt den ersten Preis Ingold, den Ehrenpreis sein Fluggast Leutnant Heimrichshofen. Im Schnellheitswettbewerb den ersten Preis Ingold, den zweiten Stöffler. Trostpreise wurden an Beck und Hennig verliehen. — An den Jockeiden mit Stahlherzmotoren waren als Neubeit Rotationsmotore mit Luftführung amoutletet worden, die sich nach Aussage der Flieger sehr gut bewährten.

Gotha, 19. August. Der heutige zweite Tag des Aeroplanturniers begann mit dem Wettbewerb im Photographieren vom Aeroplan aus. Es starteten Stöffler, Ingold und Beck.

Berlin, 19. August. Ein Hafen für Wasserflugzeuge wird bei Cöln demnächst errichtet werden und zwar an der rechten Rheinstseite oberhalb der Stadt in der Nähe der Südbahne. Das Hauptgebäude soll acht Wasserflugzeugen Unterkunft geben.

In Verbindung damit soll auch ein Hafen für Luftballongänge und eine Pilotenschule errichtet werden.
Paris, 20. August. Der Kavalier Begoud führte gestern in der Nähe von Versailles zum erstenmal die praktische Erprobung eines von Bonnet erfundenen Fallschirmes aus. Begoud verließ seinen Fieber in einer Höhe von 300 m und gelangte mittels des Fallschirmes unverfehrt zur Erde. Das Fahrzeug, das sich selbst überlassen blieb, ging einige Minuten später in einem Tale in der Nähe von Versailles nieder.

Jagd und Hundesport.

Klub Kurzhaar Dresden. Unter zahlreicher Beteiligung fand im Laufe des Montags das Tontaubenschießen des Klubs Kurzhaar Dresden auf dem Schützenhofe in Dresden-Trachau statt. Trotz der ungnügigen Witterung beteiligten sich von 25 Schützen an dem Wurfstaubenschießen. Das Ergebnis war folgendes: 1. Preis: Förster Augustin I. (von 30 Tanten 27 Treffer); 2. Preis: Dr. Hund; 3. Preis: Oberförster Wille. — Am Nachmittag fand das Wurfstaubenschießen statt, an dem sich gegen 30 Schützen beteiligten. Die Summe der drei besten Karten war maßgebend. 1. Preis: Goffjäger Wunderlich; 2. Preis: Förster Augustin I.; 3. Preis: Fabrikbesitzer Schrey. — Am Abend vereinigten sich die Damen und Herren vom Klub Kurzhaar Dresden zu einem gemütlichen Beisammensein im Kaiser Wilhelm-Saale des Hauptbahnhofs. Um die Ausarbeitung und Durchföhrung des Tontaubenschießens hatte sich der Schießhandschuh, bestehend aus Rechtsanwalt Dr. Berge, Dr. Hund und Oberförster Wille, sehr verdient gemacht.

Kyologischer Verein Dresden, E. C. Die Wetlungen zu dem am 8. und 9. September auf dem Königl. Reiter-Pragschwig bei Bismig geplanten Feldjagd- und Gebrauchssuchen für Vorkehrhunde aller von der Delegiertenkommission anerkannten Rassen gehen schon sehr zahlreich ein, trotzdem der Wettbewerb erst am 30. August ist. Se. Majestät der König hat auch dieses Jahr wieder einen prachtvollen silbernen Becher als Ehrenpreis für beste Schweißarbeit an einem sächsischen Berufs-jäger oder Herzensführer gestiftet und auch die Delegiertenkommission hat eine sehr wertvolle Ehrengabe für Gebrauchshunde, die unter besonderen Bedingungen zur Vergebung gelangt, zur Verfügung gestellt. Alle Aufträge sind zu richten an die Direktion des Zoologischen Gartens.

Kronendorfer Tafelwasser als natürliches ersten Ranges und als Heilwasser gegen die Leiden der Allergiker gegen die Magen- und die Blase Leiden empfohlen.
Haupt-Depot in Dresden: Hermann G. Müller, Ostra-Allee 26.

Newyorker „Germania, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft“.
Europäische Abteilung, Behrenstraße 8, im eignen Hause in Berlin.
Karl Klöns, Geh. Kommerzienrat, Direktor der Deutschen Bank, Berlin.
Wilhelm von Becker, Exe. fröhlicher Oberbürgermeister in Köln a. Rh., I. Vice-Präsident des Herrenhauses, Berlin.
Ernst von Bornig, Geh. Kommerzienrat, Firma: A. Bornig, Berlin.
Ernst Ahlmann, Justizrat, Berlin.
General-Direktor Dr. Ross, General-Bevollmächtigter, Hauptbevollm. f. Deutschland, Stellvertret. Dir. P. Rostock.
Total-Aktiva am 31. Dezember 1912: M. 202,545,036. Vermehrung der Aktiva in 1912: M. 5,965,250.
Reiner Reberschlag, Gewinn-Reserve, Sicherheits-Kapital, Extra-Reserve: 29,686,135. Bar-Einkommen in 1912: 34,978,944.
Versicherungen in Kraft für: 580,430,570. davon in Europa: 260,760,643.
Aktiva in Europa: M. 74 807 834 in Grund-Eigentum, Depositum und Darlehen auf Versicherungen.
Bisherige Auszahlungen:
Todesfall- u. Lebensfall-Versicherungen ca. M. 268 1/2 Mil. Dividenden ca. M. 47 1/2 Mil.
Mit dem 1. Januar 1910 sind die Prämien wesentlich herabgesetzt. Man fordere Prospekt, um die Einzelheiten der außerordentlich günstigen neuen Bedingungen kennen zu lernen. Besonders bemerkenswert ist die Möglichkeit, nach 3jährigen Intraffekt die Versicherung ohne weitere Prämienzahlung für die volle Versicherungssumme als Zeitversicherung in Kraft zu erhalten.
Dividende und Auszahlungsbetrag schon nach 1 Jahre.
Nähere Auskunft erteilen sämtliche Vertreter der Gesellschaft, sowie
Wm. Baermann, Hauptbevollmächtigter für Sachsen, Dresden-A., Moritzstraße 19.
Fernspr.: 13256.
In besseren Kreisen verkehrende Bevertreter werden gesucht.
Bei guten Leistungen feste Anstellung. 5776

KAISERBRUNNEN
TACHER

HEILKRÄFTIGES TAFELWASSER
Überall zu haben. General-Depot
H. Fricus Wwe.,
Mineralwasser-Geographische Anstalt,
Dresden, Johannestraße 13.
Telephon 3216 und 3232.

Michel-Briketts
anerkannt holzkräftigste Marke,
von keinem Syndikat abhängig,
daher am wohlfeilsten!
Alleinverkauf für Dresden und Umgegend
durch
Hermann Görlach,
44 Dürerstraße 44. Dresden 16. Fernspr. 4398.
Für grössere Bezüge und Sammelbestellungen
jetzt Vorzugspreise!
4900

Echt Münchner
Eberl-Bräu
in Halbliter und
Elfer-11-Flaschen
mit
Prämien-Bons
sowie
die im Sommer 1911 eingeföhrte,
als einzig begehrte
Eberl-Bräuse
ein Mineral-Tafelwasser
1. Ranges
überall erhältlich!

